



Samariterverein Sins



Übung Samariter und Feuerwehr vom 25.8.08 im Betagtenzentrum Aettenbühl in Sins

Sins, August 2008

Dass Samariter nicht nur Heftpflaster anbringen, sondern auch komplexe Aufgaben bewältigen können, verdanken sie einer konsequenten Ausbildung in Erster Hilfe.

Übungsannahme war, dass das Betagtenzentrum brennt und die Bewohner gerettet und betreut werden müssen. Nachdem Alarm ausgelöst worden ist, erschien die Feuerwehr. Sie stellte Leitern an die Balkone und liess die geborgenen Verletzten behutsam die Rettungsleiter hinab. Am Boden angekommen, übernahm die Feuerwehr-Sanität die Patienten und brachte sie zur Sammelstelle. Hier wurde ihr Zustand beurteilt. Welche Verletzungen oder Beschwerden liegen vor? Bevor die Patienten in die Sanitätshilfsstelle (SanHist) transportiert wurden, erhielten sie Sauerstoff, wurden verbunden oder zweckmässig gelagert um ihren Zustand zu stabilisieren. Zugleich wurde jeder Verletzte mit dem Patientenleitsystem (PLS) versehen, auf dem die Verletzungsart und die durchgeführte Behandlung notiert werden.

In der SanHist, die von Samaritern und dem Notarzt geführt wurde, gelangten die Verletzten zuerst in die Triagestelle. Hier wird die Schwere der Verletzung beurteilt und die Transportdringlichkeit festgelegt. Schwerverletzte erhalten zuerst eine Behandlung. Leichtverletzte werden in die Wartestelle gebracht. In die Transportstelle gelangen alle Patienten, die in ein Spital eingewiesen werden müssen. Die Transporte werden mit Sanitätswagen 144 und Rettungshelikopter 1414 ausgeführt.

Dass es in einem so komplexen Einsatz mit 14 Verletzten (in einer Übung nennt man sie auch Figuranten) zu Beginn etwas drüber und drunter geht, ist normal. Nach einiger Zeit legte sich das Ganze und es wurde ruhig und zielgerichtet gearbeitet. Die Mitarbeit von Dr. med. Jürg Koller, der als Notarzt die blauen Dienste unterstützte, gab den Samaritern Sicherheit und verhalf ihnen zu einem lehrreichen und interessanten Anlass. Anfangsschwierigkeiten werden immer vorkommen. Einsatzübungen sind aber notwendig, damit im Ernstfall die Zusammenarbeit unter Partnern reibungslos klappt.

Der Heimleitung, dem Personal und den Bewohnern sei bestens gedankt, dass die Rettungskräfte im und ums Gebäude eine Übung abhalten durften. Der Fernsehabend mag wohl etwas gestört worden sein. Dafür gab es einige Bewohner, die das emsige Treiben mit Interesse verfolgten.

Der Samariterverein Sins wurde 1943 gegründet und zählt heute 37 Aktivmitglieder und 39 Passivmitglieder, aus allen Alters- und Berufsgruppen. Der Samariterverein Sins bezweckt die Förderung des Samariterwesens und die Erfüllung humanitärer Aufgaben im Sinne des Rotkreuzgedankens.

Weitere Informationen rund um unser Vereinsleben und den Aktivitäten entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.samariter-sins.ch.



Verletzter wird auf dem Rettungsbrett die Rettungsleiter hinab gelassen



Sammelstelle Verletzte, werden von der Sanität in die SanHist gebracht



Verletzter wird vom Notarzt im Sanitätswagen untersucht und behandelt

Samariterverein Sins
www.samariter-sins.ch

Kontakte:
 Franz Mettler
 Tel. 056-668'16'67
 E-Mail: franz.mettler@samariter-sins.ch

Brigitte Bognar
 Tel. 041-450'06'55
 E-Mail: brigitte.bognar@samariter-sins.ch